

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0538/12</b>	<b>Datum</b> 13.12.2012
<b>Dezernat: III</b>	<b>III</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	29.01.2013	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	21.02.2013	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	13.02.2013	öffentlich	Beratung
Verwaltungsausschuss	08.03.2013	öffentlich	Beratung
Stadtrat	04.04.2013	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>FB 01,FB 02</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		
	<b>KFP</b>		
	<b>BFP</b>		

### **Kurztitel**

Einbeziehung des Internationalen Büros für Wirtschaftsförderung in die Aufbauorganisation des Dezernates für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit

### **Beschlussvorschlag:**

1. Das Internationale Büro für Wirtschaftsförderung (IB) wird nach der Phase eines Pilotprojektes innerhalb des Dezernats für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit weitergeführt.
2. Die für das IB vorgesehenen Stellen lt. Stellenplan 03.0.79100.0005.1 (E 14), 03.0.79100.0006.1 (E 11) und 03.0.79100.0007.1 (E 8) werden entfristet.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>3000</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>		ja	x	nein
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
57101		ja, Nr.			x	nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
2013	JA	x	NEIN			

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TB3000, DKPK

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2013	270.400	30000000	54571000	X	
2013	149.600	30000000	DKPK	X	
2014					
2014					
2015					
2015					
2016					
2016					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:


Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze ( ) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr. 1023-39(V)11
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

**C. Anlagevermögen**

Investitionsnummer:


Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

--	--

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter	Unterschrift AL / FBL
--------------------------------------	----------------	-----------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Rainer Nitsche
---------------------------------------	-----------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	
-----------------------------------	--

## **Begründung:**

zu 1.:

Mit Einrichtung des IB im November 2010 nehmen die Anfragen an die Stadt nach **organisatorischer und inhaltlicher Unterstützung für internationale Aktivitäten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft** spürbar zu. Die im Land international tätigen Wirtschaftsfördereinrichtungen und Institutionen pflegen mit dem IB den Austausch von Erfahrungen und Informationen und schätzen die Teilnahme an internationalen Aktivitäten, beispielsweise die Beteiligung an internationalen Messen und Delegationsreisen des Landes.

Das IB wird regelmäßig seitens der lokalen Wirtschaft um Standortpräsentationen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten im Rahmen der Besuche von internationalen Unternehmer- und Investorendelegationen sowie um entsprechende politische Wahrnehmung im Rathaus gebeten. Das IB dient zunehmend als erster Ansprechpartner für Unternehmen und Einrichtungen, wenn die politische Flankierung von Geschäftsvorhaben und Aktivitäten mit internationaler Beteiligung gewünscht wird. Die Anfragen an das IB reichen von der Mitwirkung bei konkreten Geschäftsvorhaben bis hin zur Unterstützung bei Kontaktvermittlung und Terminen innerhalb der Stadtverwaltung, beispielsweise Fachdezernate, städtische Eigenbetriebe, Ausländerbehörde, Veranstaltungen und Termine im Rathaus, Grußworte seitens der Stadtverwaltungsspitze usw.

Das **IB als Organisationseinheit der kommunalen Wirtschaftsförderung** ist nicht nur unmittelbarer Ansprechpartner für Unternehmen mit Auslandsengagement, sondern wird auch in Netzwerken, teilweise vom IB selbst initiiert, als kompetente Vertretung der Landeshauptstadt wahrgenommen.

In ähnlicher Weise ist das Team des IB leistungsfähiger Partner von EU- Projekten. Im transnationalen Austausch konnte das internationale Ansehen und die internationale Wahrnehmung der Stadt, vor allem des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes, gesteigert werden. Des Weiteren wird Magdeburg auch bundesweit immer öfter als Stadt wahrgenommen, die sich aktiv und offensiv bemüht, die internationale Kompetenz und Willkommenskultur in der Stadtverwaltung und in der Stadt insgesamt zu verbessern.

Ein **Bericht zu Ergebnissen und Wirkungen des IB** im Zeitraum 2011 bis 2012 wird dem Stadtrat und seinen Ausschüssen zeitgleich zu dieser Drucksache als I0326/12 vorgelegt. Darauf wird verwiesen.

Mit der Eingliederung des IB in das Dezernat wird der Oberbürgermeister eine **neue Struktur für das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit** verfügen. Die angedachte Aufbauorganisation ergibt es aus der Anlage.

In dieser neuen Struktur werden einige Stellen ein neues Aufgabenprofil erhalten. Insbesondere wird im künftigen Fachbereich Akquise/Unternehmen die Aufgabenbeschreiber einer Stelle die Intentionen des Antrags A0166/11 – **nationale und internationale Akquisition von Wirtschaftsansiedlungen forcieren** – aufgreifen und eine systematische und offensive Unternehmensakquise zum Gegenstand haben.

zu 2.:

Die Aufgabenstellung für das IB verlangt eine **abgestimmte und koordinierte Vorgehensweise**, bei der unterschiedliche Kompetenzen und Fähigkeiten erforderlich sind. Diese umfassen interkulturelle und Sprachkenntnisse, Erfahrungen im internationalen Geschäft und der Veranstaltungsorganisation und Vorbereitung sowie unbedingte Teamfähigkeit. Da die Arbeit des IB sowohl operativen Anforderungen des Tagesgeschäfts, langfristigen Vorbereitungen von Konferenzen und Delegationsreisen als auch konzeptionellen Herausforderungen, gerecht werden muss, ist das eingespielte und verlässliche Zusammenwirken im Team notwendig. Bei zusätzlichen und langfristigen Aufgaben hat sich der Einsatz von Honorarmitarbeitern und Praktikanten bewährt.

**Stellenzuschnitt und Stellenbeschreibung** der im Beschlusstext genannten Stellen entsprechen den Erfahrungen, haben sich bewährt und sollen unverändert in die neue Organisation des Dezernates übernommen werden.

Rainer Nitsche

Anlage